

# START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 1 | Mai 2019



**JOSEF  
MAHRINGER  
DEGENFECHTER**

04

**THE  
FITNESS  
COMPANY**

08

**PARTNER  
AUS DER  
WIRTSCHAFT**

12

# GEFÖRDERTE TALENTE

**Andre Pierre Kases** | Tischtennis

**Anna Trauner** | Volleyball

**Rene Hofer** | Motocross

**Tobias Leitner** | Tennis

**Maxima Manzenreiter** | Eiskunstlauf

**Alexander Trampitsch** | Schwimmen

**Cornelia Pammer** | Schwimmen

**Lena Kreundl** | Schwimmen

**Elias Wendlinger** | Paracycling

**Andrea Duvnjak** | Volleyball

**Carol Irsigler** | Kanu

**Lejla Topalovic** | Karate

**Nikolas Rechberger** | Judo

**Andrej Tvrdon** | Karate

**Peter Luftensteiner** | Triathlon

**Lena Baumgartner** | Triathlon

**Wachid Borchashvili** | Judo

**Johanna Plank** | Leichtathletik

**Dominic Kuhn** | Wasserski-Tournament (Boot)

**Jakob Wiesinger** | Judo

**Lena Lackner** | Leichtathletik

**Daniel Leutgeb** | Judo

**Celine Panholzer** | Tischtennis

**Franziska Sterrer** | Klettern

**Samuel Gassner** | Judo

**Elena Schinko** | Tischtennis

**Benjamin Girlinger** | Tischtennis

**Sandra Lettner** | Klettern

**Rosalie Wöss** | Judo

**Josef Mahringer** | Fechten



## DER OBER- ÖSTERREICHISCHE WEG ZUR SPITZE

*„Wir wissen, wie wichtig es ist, jungen Talenten eine bestmögliche Betreuung zur Seite zu stellen und diese auch zu finanzieren. Wir wollen kein Gießkannensystem, sondern gezielt, auch mehrjährig oberösterreichische Talente am Weg zur Spitze unterstützen!“*

Das ist mein Credo zum Verein START UP SPORT, den wir im Frühjahr 2018 in Fortsetzung des Vereins „Freunde des Oö. Spitzensports“ gegründet haben. Wir gehen damit einen neuen Weg der Förderung von hoffnungsvollen jungen Talenten und begleiten sie auf ihrem individuellen Weg zum internationalen Spitzensport.

Zahlreiche START UP SPORT-Partner der oberösterreichischen Wirtschaft bekennen sich zu einem Leistungsprinzip, das auch den Spitzensport ausmacht. Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern! Den Premiumpartnern, die sich bereit erklärt haben, mindestens € 10.000 pro Jahr einzubringen. Weitere oö. Unternehmen haben sich für eine Top-Partnerschaft in Höhe von € 5.000 pro Jahr entschieden. Zahlreiche Firmen leisten einen Beitrag von rund € 500 und fördern als Basis-Partner des Vereins die jungen Sportlerinnen und Sportler des Landes Oberösterreich.

Damit wir noch mehr Talente fördern können, appelliere ich an die Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland: Werden Sie Teil dieses erfolgreichen Fördernetzwerkes START UP SPORT und unterstützen Sie unseren Sportnachwuchs mit Ihrem Beitrag. Übrigens, der Mitgliedsbeitrag ist nicht umsonst; es gibt ein tolles Gegenleistungspaket für Mitglieder. Nähere Informationen finden Sie unter [www.startupsport.at](http://www.startupsport.at)

Mit sportlichem Gruß!

Ihr Johannes Artmayr  
Präsident - Verein START UP SPORT

Der 21jährige Waldinger ist sehr kurios zum Fechttsport gekommen, übt den Sport seit seinem sechsten Lebensjahr mit Leib und Seele aus. Sehr erfolgreich! Warum sich der Hobbykoch und Wirtschaftsinteressierte nicht mit der Platzierung als bester Degenfechter Europas begnügen will und warum die Förderung des Vereins START UP SPORT für ihn so wichtig ist, lesen Sie im folgenden Interview, das das START UP SPORT Magazin mit ihm vor seiner Abreise zum Weltcup in Buenos Aires (ARG) im Olympiazentrum Linz geführt hat.

**Was war deine Motivation, dich für den Fechttsport zu entscheiden, wie bist du zu dem Sport gekommen?**

Mit sechs Jahren habe ich ein Foto in der Zeitung gesehen. Darauf waren zwei Fechter in ihren weißen Gewändern abgebildet, was extrem elegant auf mich wirkte. 2003 habe ich das Fechten zum ersten Mal probiert, habe dort Freunde gefunden, es hat Spaß gemacht und ich bin dabei geblieben. Von Beginn an hatte ich großes Glück mit meinen ersten Trainern, die mich super an den Sport herangebracht und motiviert haben. Erste Erfolge stellten sich ein und durch den Besuch im BORG für Leistungssport in Linz wurde ich zusätzlich unterstützt.

**Die wichtigsten Komponenten, die auch heute noch die Träger sind, warum du den Sport ausübst, sind?**

Dass ich Spaß daran habe und sehe, dass ein Fortschritt da ist und vor allem auch, dass ich etwas erreichen kann.

**Was treibt dich in deinem Sport voran?**

Ich probiere überall zu analysieren, was ich falsch mache, was mache ich schon besser, was geht anders, was machen andere. Ich bin ein Typ, der probiert, sich viel von anderen mitzunehmen und ich lasse mir auch von anderen gerne was lernen. Ich strebe immer nach Verbesserung.

**Wie sehr hilft dir auch das Olympiazentrum in Linz dabei?**

Bevor die Trainingsstätten hier entstanden sind, trainierten wir mehr oder weniger in einem Pausenraum einer Schule, wo natürlich auch Schul-

veranstaltungen stattfanden und wir z.B. auch an Wochenenden nicht trainieren konnten. Danach teilten wir uns mit den Badmintonspielern zeitgleich eine Halle. Jetzt ist hier im Olympiazentrum das Fechtzentrum entstanden, wo wir 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche hereingehen können. Dazu muss ich glaube ich nicht mehr sagen – das ist perfekt. Das Ideale hier ist, dass alles vor Ort ist. Du kannst zum Aufwärmen rauf gehen und dich aufs Rad setzen oder in die Kraftkammer gehen. Auch die Physiotherapeuten sind im Haus, das ist einfach perfekt, wenn alles beisammen ist.

**Trotzdem bist du sozusagen ein Alleinkämpfer in deiner Sportart in Österreich. Du kommst gerade vom Trainingskurs in Budapest, warum?**

Ich habe in Österreich leider kaum passende Trainingspartner in meiner Klasse. Ungarn ist eine große Anlaufstelle für mich, weil dort auch immer wieder gute, internationale Trainingslager stattfinden. Eine Woche zuvor war ich in Lötzen (Polen), wo die Venezolaner mit dem Olympiasieger ihre Lager aufgeschlagen haben. Rund um Österreich ist eigentlich überall viel los im Degenfechten. Deutschland, Italien, Schweiz, Frankreich sind Top Nationen.

**Du bist in deiner Sportart ein in jungem Alter bereits sehr erfolgreicher Athlet. Wie alt sind erfolgreiche Degenfechter international?**

Man sagt, dass man ab 30 ins beste Alter für einen Degenfechter kommt, weil es viel um die Wettkampferfahrung geht und was machst du, wenn du angegriffen wirst. Diese Reaktionen müssen in Fleisch und Blut

JOSEF MAHRINGER

FÜR IHN IST  
DEGENFECHTEN  
DIE WELT!



verfassung an. Ich merke beim ersten Hinstoßen, ob die Verfassung eine gute ist oder weniger. Das merkt man daran, ob du genau dort hintriffst, wo du hinstoßen willst, oder ob die Spitze ein paar Millimeter daneben ist. Wir schauen uns im Training auch an, wie andere Nationen solche Lektionen aufbauen und wir sammeln zusammen, was für mich passt. So würde zum Beispiel eine französische Lektion für mich nicht passen, eine ungarische mehr. Mein Trainer ist Ungar und ich habe viel Technik von ihm angenommen.

übergehen und müssen immer abrufbar sein. Dazu braucht es viel Erfahrung. Momentan sammle ich bei jedem Turnier so viel Erfahrung, dass ich mir beim nächsten schwer tue, an alles zu denken. Das muss einfach verinnerlicht sein. Der Vizeolympiasieger von Rio war zum Beispiel 42 Jahre alt und kommt aus Ungarn. (lacht)

**Insofern ist es eher überraschend, dass du in so jungen Jahren schon so weit bist?**

Ich sehe mich selber noch nicht als weit. Zwar hatte ich schon gute Ergebnisse, auf die ich auch sehr stolz bin, aber ich verfolge noch andere Ziele.

**Wenn du sagst, dass du für deine Begriffe noch nicht viel erreicht hast, worauf konzentrierst du dich in deiner Weiterentwicklung?**

Es ist ganz klar die Weltrangliste, die ich im Fokus habe. Ich will ganz klar zu den Besten der Welt gehören. Ich weiß, dass ich dafür noch einige Jahre brauchen werde und ich gebe mir diese Zeit auch selber. Mein Umfeld gibt mir diese Zeit auch.

**Wie schaut das Training eines Degenfechters aus, und wie hat sich dein Training in den vergangenen Jahren entwickelt?**

Es gibt eine so genannte Lektion, die dauert ca. 30 Minuten bis zu einer Stunde, wo du mit dem Trainer Angriffe übst, wo du genau weißt, was du zu tun hast. Dabei schaust du auf die Technik und Schnelligkeit. Diese Übung machst du zehn bis 15 Mal hintereinander. Danach folgt eine neue Übung. Natürlich kommt es da auch sehr viel auf die Tages-

**Wovon profitierst du im Training an meisten, was bringt dich weiter?**

Ich profitiere am meisten sicher davon, dass ich einen Fitnesstrainer habe, der sich um mich kümmert. Die Fitness ist ein großer Faktor, der mich so weit bringt. Der Trainer schaut an mir, wie ich mich anstelle und was ich brauche.

**Worin fördert bzw. unterstützt dich der Verein START UP SPORT, der ja auch hier im Olympiazentrum beheimatet ist?**

In diesem ersten Jahr, in dem ich gefördert werde, hat es mir der Verein ermöglicht, dass ich überhaupt weiterarbeiten kann. Leider sind die Förderungen des Fachverbandes etwas mager. START UP SPORT ist ein ganz wesentlicher finanzieller Unterstützer. Ohne der Unterstützung der Sporthilfe, durch das Österreichische Bundesheer, wo ich seit 2017 Heeresportler bin, und ohne der Förderungen von START UP SPORT, wäre es überhaupt nicht möglich, meinen Sport auszuüben. Ich bin einfach extrem dankbar, dass es so einen Förderer wie den Verein gibt.

**Ist es für dich Berufung, diesen Sport auszuüben oder siehst du dich mehr als reiner Berufssportler?**

Ich sehe es schon als Berufung, weil ich finde, irgendwie dafür geboren zu sein. Ich habe ein ziemlich gutes Gefühl für diesen Sport, weil ich, so glaube ich, ziemlich genau weiß, wie eine Technik ausschauen muss. Ich kann mir ein gutes Bild davon machen, wenn ich eine Technik sehe. Zwar kann ich es nicht von Beginn an komplett sauber umsetzen, aber ich weiß, wie meine Bewegung ausschauen müsste. Vorstellung und Umsetzung decken sich bei mir aber dann oft sehr schnell.

„Die optimale Vernetzung von Wirtschaft und Sport ist für den Standort OÖ eine sportliche Erfolgsgrundlage.“  
Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner mit Degenfechter Josef Mahringer. Credit: Land OÖ/Kauder



**Wie unterhältst du dich mit deinen Freunden über deinen doch sehr speziellen Sport, der in unserem Land keine all zu große Beachtung findet?**

In meinem Freundeskreis sind wenige Nicht-Sportler. Es sind natürlich viele Fechter darunter. Meine zwei besten Freunde sind Karateka, die genau das gleiche Gefühl haben, weil Karate sehr ähnlich ist. Die beiden Sportarten unterscheiden sich sehr wenig.

**Du hast bei deinen Hobbys Wirtschaft und Kochen stehen. Was ist daran Hobby für dich und was interessiert dich darin?**

Ich bin aufgewachsen mit meiner Mutter und ihrem

Lebensgefährten, die beide Selbstständige sind. Tischthemen zu Hause sind oft wirtschaftliche Themen. Ich studiere Business und Management. Für mich ist nie etwas Anderes in Frage gekommen, weil ich es spannend finde, wie sich die Wirtschaft entwickelt. Am Kochen taugt mir, durch meine Reisen, Esskulturen vieler anderer Länder zu sehen und es dann zu Hause nachzukochen, was mir dort geschmeckt hat.

Vom Weltcupturnier in Argentinien ist Josef Mahringer mit einem beachtlichen 25. Platz nach Hause gekommen, der ihn um ganze 28 Plätze in der Weltrangliste auf Rang 114 nach vor rücken ließ.



Josef Mahringer  
Degenfechter



# THE FITNESS COMPANY

Verena Preiner  
Leichtathletik-Mehrkämpferin



Gottfried Wurpes, Geschäftsführer Technogym Österreich

Als weltweit aufstrebendes Unternehmen in der Erzeugung von Fitnessgeräten verhilft Technogym Hobby-sportlern wie Spitzenathleten zu persönlichen Bestleistungen. Gottfried Wurpes ist Geschäftsführer von Technogym Österreich. Das START UP SPORT Magazin unterhielt sich mit ihm über die Beweggründe Nachwuchs-sport zu fördern und Premium Partner des Vereins START UP SPORT zu sein.

**Der Verein richtet sich an erfolgreiche Nachwuchs-athlet/innen. Warum ist Ihnen die Förderung junger Talente ein Anliegen?**

Technogym engagiert sich seit mehr als 25 Jahren im Sport, der Millionen Menschen rund um den Globus zusammenbringt. Sport steht für Träume, Chancen und Perspektiven, er vermittelt Werte für das Leben. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, die besten Talente des Landes im Rahmen von START UP SPORT auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu unterstützen.

**Was persönlich verbindet Sie mit dem Sport und im Speziellen mit dem Sportnachwuchs?**

Ich war viele Jahre als Bodybuilder und im Kraftdreikampf erfolgreich, inklusive Junioren-Europarekord und einigen Staatsmeistertiteln. Die Leidenschaft für den Sport und die Bereitschaft, nachhaltig Leistung zu bringen, sind geblieben. Ich trainiere seit mittlerweile 35 Jahren, habe mich intensiv mit Trainingslehre beschäftigt und immer weitergebildet. Von diesem Know-how profitieren einerseits unsere Kunden, wir versuchen dieses aber immer auch weiterzugeben.

Als Hersteller von Fitnessgeräten könnte die Motivation, sich in unserem Verein zu engagieren naheliegend sein. Premium Partner zu sein ist aber keineswegs selbstverständlich. Was hat es für

**Sie selbstverständlich gemacht, sich im Verein zu engagieren?**

Die Talente von heute sind die Olympiasieger und Weltmeister von morgen. Die professionellen Strukturen des Vereins und die breite Unterstützung aus der Wirtschaft bieten ein Umfeld, in dem sich die jungen Sportlerinnen und Sportler voll und ganz auf ihren Sport konzentrieren können.

**Sport-Sponsoring ist in Ihrem Unternehmen ein fixer Bestandteil – warum?**

Technogym ist Weltmarktführer in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit, von daher war immer klar, dass wir mit den Besten zusammenarbeiten. Top-Athleten wie Marcel Hirscher, Anna Veith, Michael Matt sind nicht nur erfolgreich, sondern auch ganz besondere Persönlichkeiten und somit die idealen Botschafter für die Marke. Darüber hinaus unterstützen wir auch den ÖFB und den ÖSV seit vielen Jahren mit Equipment und neuen Trainingstechnologien.

Technogym ist seit vielen Jahren Partner großer Sportverbände und Sporteinrichtungen. So haben Sie mit der Neuausstattung der Kraft- und Trainingsräume im Olympiazentrum OÖ zur Modernisierung und Attraktivierung des Zentrums beigetragen. Was ist Ihnen



Kanutinnen Viktoria Schwarz und Ana-Roxana Lehaci trainieren im Olympiazentrum Oö mit Technogym.

### bei diesen Kooperationen und Partnerschaften besonders wichtig?

Wir stellen Spitzentechnologie für Spitzensportler zur Verfügung. Unsere Intention ist es aber auch, nicht nur Sponsor zu sein, sondern aktiver Partner und als solcher etwas zu bewegen und wegweisen – die Innovationen in höchster Qualität, zum Beispiel im Technogym Innovation Lab im Olympiazentrum OÖ, zu schaffen. Mit dem Ziel, den Athletinnen und Athleten den ultimativen Vorsprung zu ermöglichen.

Der Verein START UP SPORT verfolgt EIN Modell zur Sportförderung – es ist der OÖ-Weg. Wie sollte die Förderung des Sports im Allgemeinen in unserem Land Ihrer Meinung nach aussehen?

Ich wünsche mir ein Sport- und Förder-System, in dem Talente erkannt, gezielt gefördert und betreut werden, der Spitzensport eine professionelle Infrastruktur und moderne Rahmenbedingungen vorfindet, die es braucht, um zu siegen. Es gibt viele gute

Ideen und Initiativen, die dem Sport, wenn sie umgesetzt werden, neue Impulse verleihen werden.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie OÖ-Nachwuchstalenten, ihre Leistungen zu optimieren und auf ihrer Karriereleiter weiter nach oben zu steigen. Welche Botschaft möchten Sie an die Athleten senden?

„Die Talente von heute, sind die Olympiasieger und Weltmeister von morgen.“

Gottfried Wurpes, Technogym

An erster Stelle steht immer die Begeisterung. Aber natürlich ist Talent alleine in den meisten Fällen nicht genug, sportlicher Erfolg hängt immer – das leben unsere Markenbotschafter vor – von harter Arbeit, kluger Planung und den richtigen Entscheidungen ab. Dazu braucht es entsprechende Strukturen, Unterstützung –

und sicher immer auch ein bisschen Glück, um es an die Spitze zu schaffen.

Als Premium Partner sind Sie Teil eines kleinen Kreises öö. Unternehmen, die den Verein START UP SPORT unterstützen. Wie würden Sie es weiteren

### Unternehmen schmackhaft machen, Partner im Verein zu werden und warum?

Sport spielt in der DNA von Technogym seit jeher eine große Rolle, deshalb war für mich klar, dass wir uns als aktiver Unterstützer einbringen und mithelfen. Das Wichtigste ist, jungen Menschen mit Know-how zur Seite zu stehen, sie beim Training und in ihrer Karriereplanung zu unterstützen. Geld kommt erst an dritter Stelle, aber bei START UP SPORT wissen wir, dass es gut eingesetzt wird.

### „Let's Move For a Better World“ ist ein Leitsatz des Technogym-Gründers Nerio Alessandri. Wie verbessert sich unsere Welt durch mehr Bewegung der Menschen?

Leider sind die Zahlen seit vielen Jahren alarmierend. Immer mehr Menschen leiden an Übergewicht und Fettleibigkeit, weltweit sind zum Beispiel mehr als 120 Millionen Kinder

übergewichtig. Da braucht es ein Umdenken! Denn Bewegung ist Leben, da müssen wir mehr Bewusstsein schaffen. Wenn die sportliche Betätigung Spaß macht, bleibt man motiviert und ist fitter, gesünder und belastbarer.

### Technogym ist international führend im Fitness-Sektor. Wohin möchten Sie ihr Unternehmen in Österreich 2025 gelenkt haben?

Wir befinden uns mitten in der digitalen Revolution 4.0, der Fitnessclub der Zukunft ist intelligent und vernetzt. Das ist eine epochale Veränderung der gesamten Industrie. Gleichzeitig schaffen wir mit dem Ausbau unserer Firmenzentrale in Leonding noch mehr Raum für Fitness und Bewegung. Wir arbeiten in allen Bereichen daran, unserer Rolle als Pionier auch in Zukunft gerecht zu werden, um noch mehr Menschen zu einem besseren und gesünderen Lebensstil zu verhelfen.





# JETZT PARTNER WERDEN!

## STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

[www.startupsport.at](http://www.startupsport.at)

Code scannen,  
Partner werden und  
Sportler unterstützen!



Premiumpartner START UP SPORT

